

Befriedete Grenzen

17.11.2022

Anna von Bötticher taucht unter Budapest. Denn unter der alten Stadt verläuft ein weitläufiges Höhlensystem, aus dem vor Jahrzehnten die Steine abgebaut wurden, aus denen heute die Budapest Gebäude errichtet sind. Das Tunnelsystem ist inzwischen von Grundwasser geflutet und macht die ungarische Hauptstadt zum Hotspot für Taucher und Taucherinnen aus der ganzen Welt. Anna von Bötticher ist deutsche Meisterin in Apnoe-Tauchen. Das heißt: sie taucht ohne Sauerstoff-Flasche. Sechs Minuten kann sie bei gerader Strecke die Luft anhalten.

Unter Budapest ist sie mit einer Mission unterwegs: sie will ein Bild mit einem unter Tauchern weltbekanntem Motiv – der Fuß einer von Wasser umgebenen Wendeltreppe. Sie will herausfinden, ob sie dorthin schwimmen kann. Denn Anna von Bötticher ist ständig auf der Suche nach ihren Grenzen. In einer Dokuserie taucht sie sogar mit Haien und Rochen und trotz in Island frostigen Temperaturen. Aber hier an der Unterwassertreppe in Budapest war das Faszinierende einmal nicht, wie weit sie kam, sondern: wie sie damit umging, es nicht zu schaffen.

Die Treppe in Budapest ist nämlich eine Grenze für sie. Zu weit ist der Weg, zu verwirrend sind die Lichtverhältnisse. Die Taucherin bricht ab. Diese Frau, die sogar mit Haien taucht, hier hört sie auf. Sie kenne sich gut, meint Anna von Bötticher, ihren Körper und ihre Fähigkeiten. Als Apnoetaucherin muss sie genau auf sich achten und auf ihren Körper hören. Denn beim Tauchgang ohne Sauerstoffflasche ist die größte Gefahr, ohnmächtig zu werden. Die Wendeltreppe hinabzutauchen, das war ihr an diesem Drehtag nicht möglich, schildert sie ganz ohne Gram und Bedauern. Sie hat alles gegeben, was sie konnte. Mit sich und ihrer Leistung ist Anna von Bötticher im Reinen und weiß genau, wo ihre Grenzen liegen.

So muss es sich anfühlen, wenn man ernst nimmt, was in Psalm 147 steht: „Gott schafft deinen Grenzen Frieden.“ (Ps 147,14a) In dem Psalm steht dieser Satz eher in einem militärischen Kontext; da geht es um Recht und Schutz und Stadttore. Ich habe durch das Beispiel der Taucherin dabei jetzt etwas anderes vor Augen: Gott schafft Frieden an deinen Grenzen und du musst dich nicht ständig um sie sorgen. Auch Anna von Bötticher bereiten ihre Grenzen kein großes Kopfzerbrechen, sie respektiert sie. Und statt sich zu ärgern, genießt sie Budapests Wasser auf andere Weise: sie trinkt einen Kaffee in einem der schönsten Kaffeehäuser der Stadt.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>